

# Workshop 4: Inklusionskräfte: Das können wir tun

Marcus Pohl Sonderpädagogische Frühberatung  
an der Schule Gröninger Weg Bietigheim-Bissingen

# Das können WIR tun!

- ▶ Begrüßung
- ▶ Vorstellung
- ▶ Kennen lernen
- ▶ Übersicht

Zeit 14.30 - 16.30 Uhr

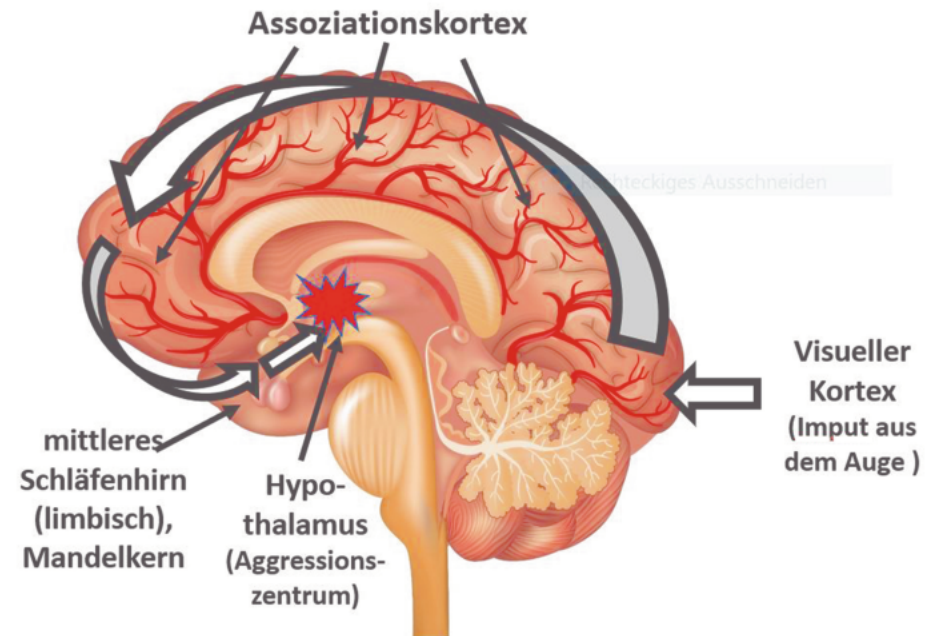
## Übersicht:

- ▶ Warum verhalten sich manche Inklusionskinder so, wie sie sich verhalten?
- ▶ Aggression - gut zu wissen!
- ▶ Das können WIR tun - 2 ausgewählte Möglichkeiten
- ▶ Abschlussrunde

# Gut zu wissen!

## Aggressives Verhalten bei Kindern

► Zivilisation ist schneller als Evolution!



[https://media.springernature.com/lw685/springer-static/image/chp%6\\_Fig7\\_HTML.png3A10.1007%2F978-3-662-63338-0\\_6/MediaObjects/512230\\_1\\_De\\_](https://media.springernature.com/lw685/springer-static/image/chp%6_Fig7_HTML.png3A10.1007%2F978-3-662-63338-0_6/MediaObjects/512230_1_De_)

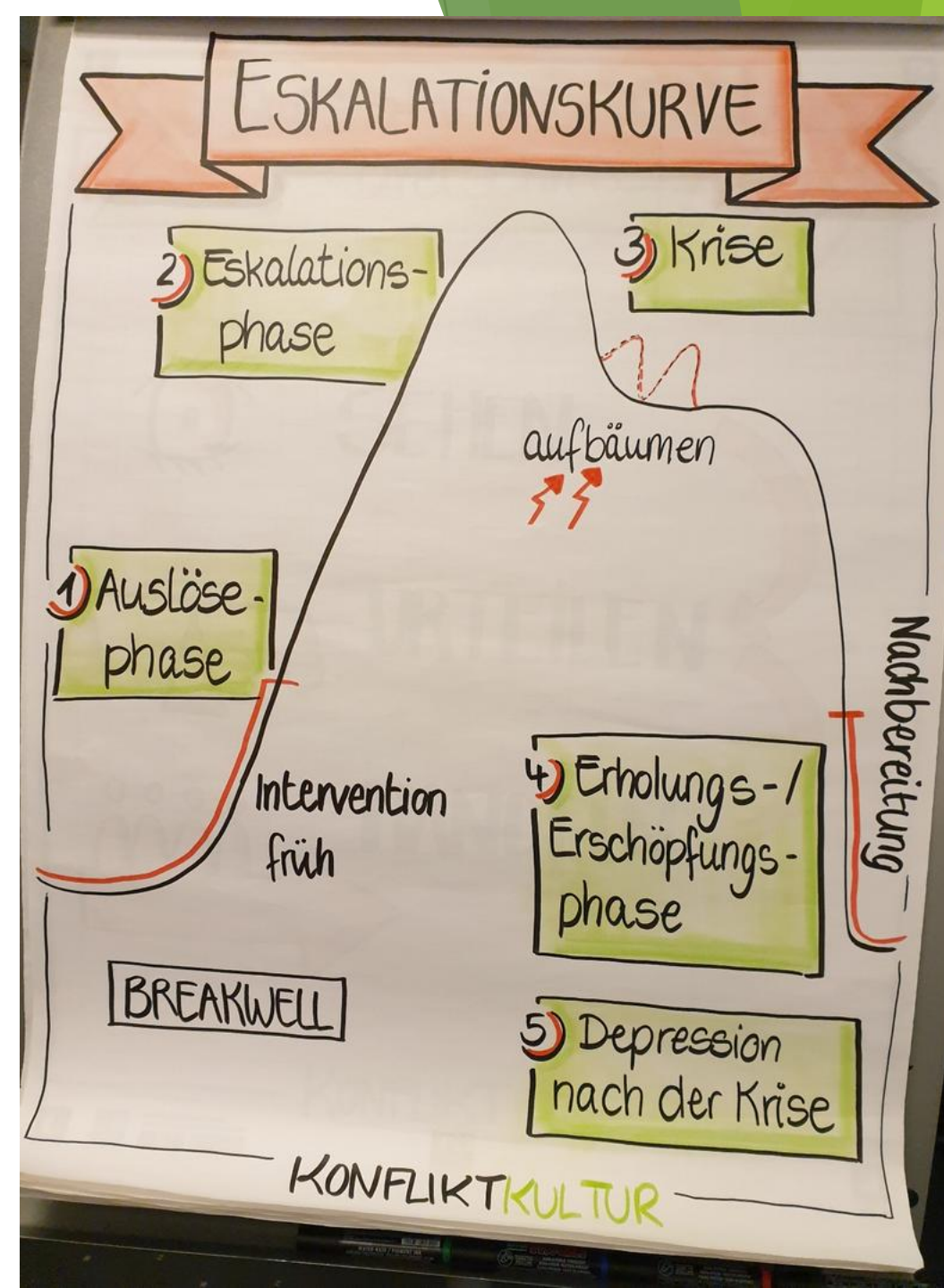
# Gut zu wissen!

## Aggressives Verhalten bei Kindern

- ▶ Flucht
- ▶ Kampf
- ▶ Todstellreflex

# Gut zu wissen! Aggressives Verhalten bei Kindern

- ▶ Aggression als Versuch die (soziale) Umwelt wieder „herzustellen“!
- ▶ Das Kind hat im Moment noch keine bessere Strategie!



# Das können WIR tun!

## Beziehung

### Übung:

- ▶ setzen Sie sich zu zweit gegenüber: Sprechen Sie mal ein Minute mit Ihrem Gegenüber, **ohne** ihn/sie anzuschauen!
- ▶ erzählen Sie ihrem Gegenüber nochmals genau das Selbe und schauen Sie dabei Ihr Gegenüber freundlich an!
- ▶ Tauschen Sie die Rollen!
- ▶ Tauschen Sie sich zu den beiden Fragen aus:
  - Was haben Sie **gefühlt**?
  - Was können Sie Ihren Inklusionskindern an Beziehung schenken?

# Das können WIR tun!

## Beziehung

Ein Beispiel zur Verdeutlichung: Friedrich II. von Hohenstaufen (1194 - 1250)

- ▶ Wollte herausfinden, welches die Ur-Sprache des Menschen ist
- ▶ Dazu hat er Säuglinge auf seinem Schloss von Ammen stillen lassen
- ▶ Sie durften mit den Säuglingen aber nicht sprechen und sie nicht in den Arm nehmen oder sonst wie streicheln oder Kontakt aufnehmen
- ▶ Ergebnis: Alle Säuglinge starben sehr bald, obwohl sie gut ernährt wurden und im Schloss lebten!



# Das können WIR tun!

## Bedürfnispyramide nach Abraham Maslow

**Biologische Bedürfnisse (Nahrung, Wasser, Ruhe...)**

**Spirituelle Bedürfnisse**

**Selbstverwirklichung (das eigene Potential ausschöpfen wollen)**

**Selbstwert (Anerkennung von anderen: das hast Du gut gemacht)**

**Bindung (dazugehören, lieben und geliebt werden)**

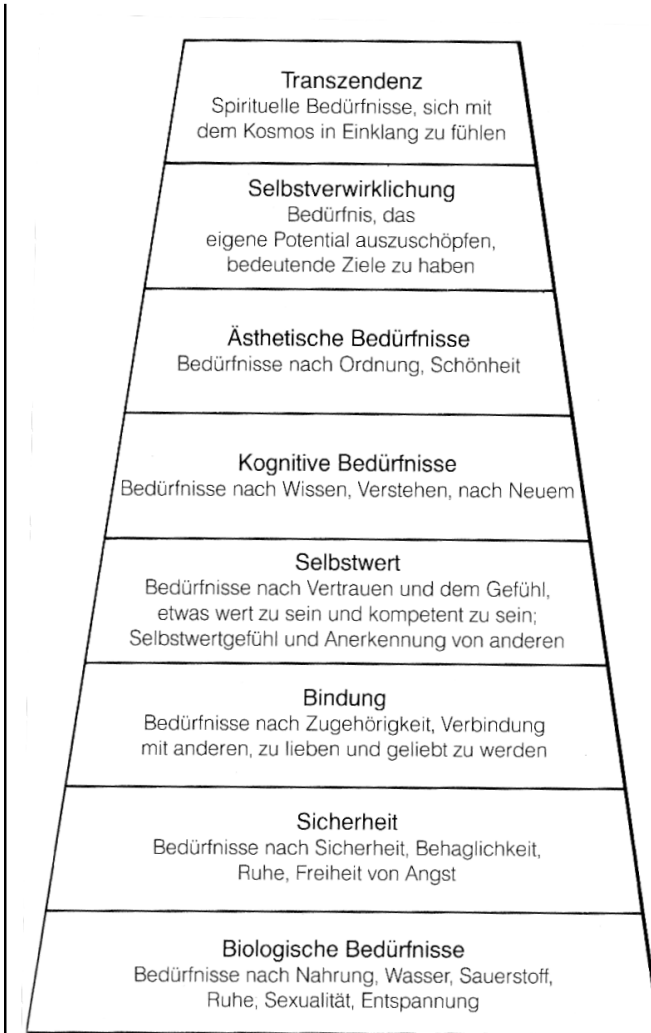
**Ästhetische Bedürfnisse (Schönheit, Ordnung...)**

**Sicherheit (Gefühl ohne Angst/Krieg/Gewalt leben zu können)**

**Kognitive Bedürfnisse (Wissen, Verstehen, Neues lernen wollen)**

# Das können WIR tun!

## Bedürfnispyramide nach Abraham Maslow



# Das können WIR tun!

## Bedürfnispyramide nach Abraham Maslow

### Tauschen Sie sich zu dritt aus:

- ▶ Wie kann uns die Bedürfnispyramide im KITA-Alltag mit unseren Inklusionskindern helfen?

# Das können WIR tun! ... und zum Schluss...

- ▶ Das ist neu für mich...
  - ▶ Das werde ich machen...
  - ▶ Das möchte ich in meinem Team in der KITA ansprechen...
  - ▶ Da habe ich noch eine Frage...
- 
- ▶ **Vielen Dank und auf Wiedersehen!**